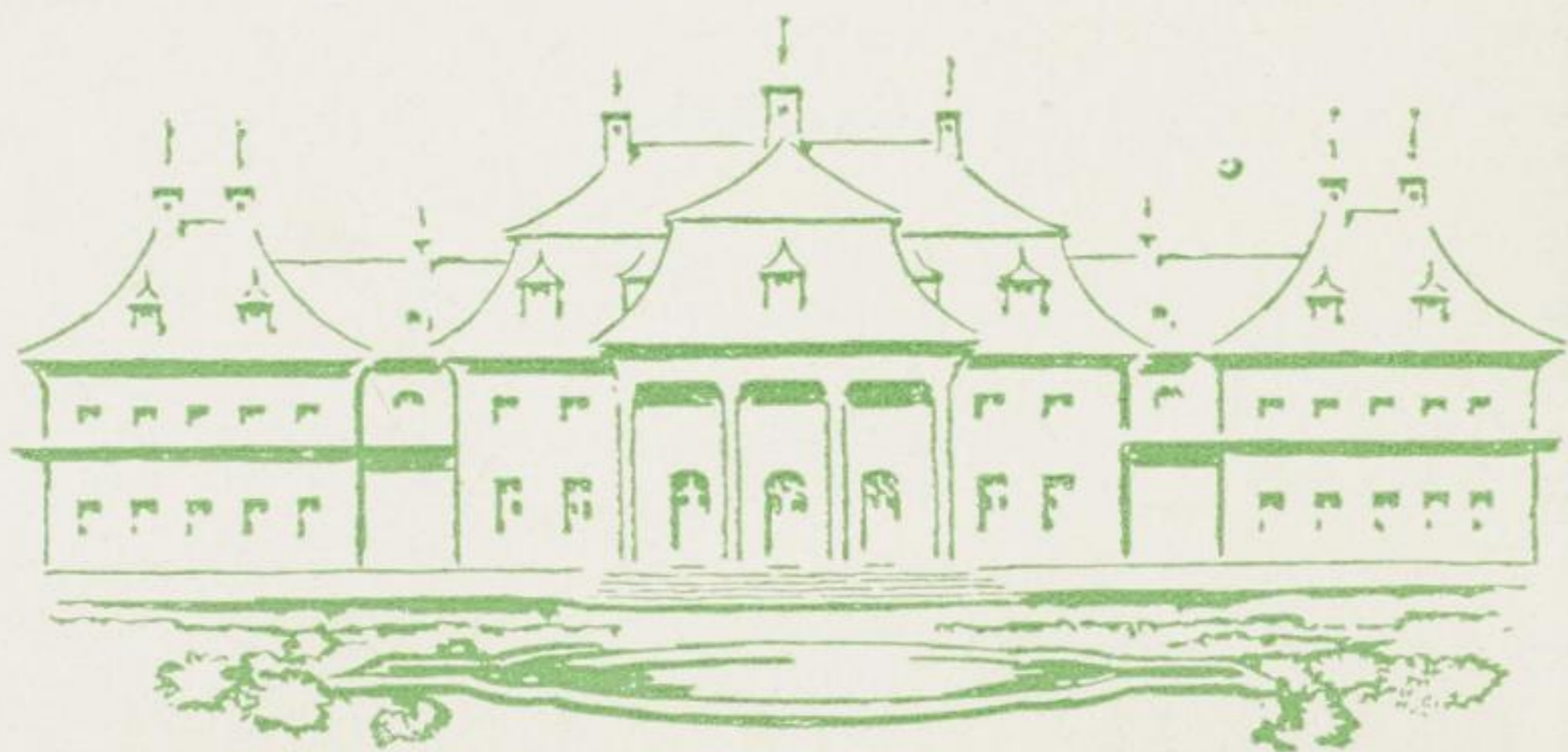


D R E S D N E R
PHILHARMONIE

SERENADEN

Sommer 1961



SCHLOSSPARK PILLNITZ

Sonnabend, 22. Juli 1961, 18 Uhr

Sonntag, 23. Juli 1961, 18 Uhr

4. SERENADE

Dirigent: Siegfried Geibler

Solistin: Adele Stolte, Potsdam

ARIE DER ERRISENA

(Text aus Pietro Metastasio „Alessandro nell' Indie“)

Jeder Verliebte ist nicht bei Sinnen, oft klagt sein Leid er,
immer nur seufzt er, spricht von nichts andrem als seiner
Qual.

Ich kenn' den Gram nicht, kenn' nicht das Klagen,
so ist mein Herz
noch Cupido entgangen, grausames Sehnen mich nicht
verzehrt.

Jeder Verliebte ist nicht bei Sinnen, oft klagt sein Leid er,
immer nur seufzt er, spricht von nichts andrem als seiner
Qual.

SZENE DER BERENICE

(Text aus Pietro Metastasio „Antigono“)

Berenice, was tust du? Hin sinkt dein alles, Törlin,
und du verweilst noch!

O Himmel, es schwankt mein unsicherer Schritt;
ein eisiges Erschauern durchströmt unheimlich mir all
meine Adern,
nur mit Mühe kann ich diese Last ertragen.



Wo bin ich? Mich erfüllt ein wirres Gedräng!
Unheilsgedanken verdunkeln mir den Sinn!
Vor mir Demetrio; ich seh' ihn, wie töten er sich will . . .
Wehr der Hand! Lebe! Antigonos will ich sein.
Gegen mein Herz will schwören ich ihm Treu, daß ich
ihn liebe, ich sag's.
Elende ich! Das Licht entschwindet, der Himmel wankt!
Zürnend vernahm er die Meineide meiner Gedanken.
Weh mir! O laßt mich, daß ich helfe dem Freund,
grausame Götter.
Ihr seid mir Hemmnis, indes vielleicht ein Schlag
unerwartet . . .
Ah! So seid denn zufrieden, hier seht nun den Toten.
Doch harre, Seele, geliebte; Lethe, begrüß ein Schattenpaar,
kann ich dich schon nicht retten, wahr' ich dir Treu'.
Doch du, du siehst mich und fliehst? Nein, bleib hier!
Geh nicht von mir, du Abgott meiner Liebe, bleib bei mir,
mein einzig Sehnen;
Durch die Wogen zum andren Ufer will mit dir
gelangen ich.
Doch, ich Arme! Was sprech' ich? Was ersinn' ich?
Wohin hat mich gerissen der entsetzliche Strom meiner
Qualen?
Elende Berenice! Im Wahne lebst du!
Weshalb, bei solcher Größe, daß sich mein Sinn verwirret,
weshalb laßt ihr mich leben, ihr Qualen meiner Brust?
Laßt wachsen, Götter, wachsen die Qualen meiner Brust,
auf daß mir brächt' Erlösung und mich befrei' vom Leben
das maßlos große Leid.

PROGRAMM

Leoš Janáček (1854—1928)

Suite für Streicher

Moderato
Adagio
Andante con moto
Presto
Adagio
Andante

Joseph Haydn (1732—1809)

Arie der Errisena

(Text aus Metastasio „Alessandro nell' Indie“)

Szene der Berenice

(Text aus Metastasio „Antigono“)

Franz Schubert (1797—1828)

3. Sinfonie D-Dur

Adagio maestoso—allegro con brio
Allegretto
Menuetto
Presto vivace

Literaturhinweise:

Vetter: Der Klassiker Schubert (Peters, Leipzig)

Geiringer: Joseph Haydn (Athenaion, Potsdam)

Vogel: Leoš Janáček (Artia Prag)

Vorankündigung:

Am 29. und 30. Juli 1961, jeweils 18 Uhr

5. SERENADE

Dirigent: S. Geißler

Solist: Joh. Walter, Flöte

Werke von: Purcell – W. A. Mozart und J. Haydn

97/3 III-9-5 1 761 It-G 009/56/61